

Aus der Heimat.

Freitag früh löste sich auf der Königsbrücker Straße wiederum ein Anhänger vom einem in Richtung Königsbrück fahrenden Lastzug und prallte gegen die Garteneinfriedigung des Grundstücks von Klotzke. Das Fahrpersonal bemerkte erst in Laufzeit das Fehlen ihres zweiten Anhängers.

Zu einer großen Feierstunde gestaltete sich die gestrige Großkundgebung der hiesigen NSDAP-Ortsgruppe. Ueberfüllt war der mächtige Hofsaal, von dessen schön geschmückter Bühne die Symbole des dritten Reiches grünten, und auch der Hirschaal, wohin die Kundgebung übertragen wurde, war vollbesetzt von einer erwartungsfrohen Menge. Ortsgruppenleiter Eble eröffnete mit begrüßenden Worten an Einwohnerschaft und an den Redner des Abends die Großkundgebung und erteilte hierauf an letzteren das Wort zu seinem Thema „Ein Volk bricht Ketten“. Und Hg. Odenbach verstand es im wahrsten Sinne des Wortes, aus dieser Kundgebung eine Feierstunde zu machen. Bis ins Innerste packend und doch immer leicht verständlich zeichnete er das gewaltige Weltgeschehen vor das geistige Auge eines jeden Besuchers. Er schilderte wie das neue Deutschland unter seinem Führer Adolf Hitler all die entehrenden und hemmenden Ketten sprengte und er bat diejenigen, die da glauben noch ein Vorurteil irgend einer Art besitzen zu dürfen, diese fesselnde Kette zu sprengen und mitzuarbeiten am Aufbau Deutschlands zum Wohle aller Volksgenossen. Er sprach von der unbändigen Liebe des Führers zum deutschen Volke und begeisterte Zustimmung wurde ihm zuteil, als er alle ermahnte, sich dieser Liebe würdig zu erweisen. Mit einem Gruß an Führer und Volk beendete Hg. Odenbach seine, oft von stürmischen Beifall unterbrochene Rede, und begab sich in die Parallelsammlung im Hirsch, wo er noch einige Worte an die zahlreichen Besucher richtete. Möge diese Feierstunde das auslösen daß es in Zukunft für jeden Volksgenossen keine größere

Pflicht und keine größere Ehre gibt, als treuester Gefolgsmann des Führers zu sein.

Dresden. Verurteilt Kobrerflucht. Wie die Nachrichtenstelle des Polizeipräsidiums mitteilt, hat sich der Kraftfahrzeugfahrer Bruno Kobrer flüchtig nach einem Unfall der Fahrerflucht schuldig gemacht und ist deswegen rechtskräftig bestraft worden.

Dresden. Herzschlag beim Nordversuch. Ein in der Leipziger Vorstadt wohnender Chemann wollte seine Frau mit einem Strick erdrosseln. Als die Frau eingeschlossen war, legte er ihr eine Schlinge um den Hals und zog diese so fest zu, daß die Frau das Bewußtsein verlor. Nachdem sie später zu sich kam, sah sie neben ihrem Mordelager ihren Mann am Fußboden liegen; er gab schwache Lebenszeichen von sich, starb aber bald. Die Nordkommission beschlagnahmte die Leiche. Nach dem gerichtlichen Befund starb der Mann an Herzschlag infolge der Aufregung bei der Begehung der Tat.

Radeburg. Mordet auf das Leben Eurer Kinder! In Großbitzmannsdorf kam das einjährige Kind des Bauers Angermann auf eigenartige Weise ums Leben. Aus dem Küchenherd schlug Rauch zurück, durch den das in der Nähe des Ofens befindliche Kind erstickte.

Freital. Zu Tod gequetscht. In den Gussstahlwerken wurde der 33jährige Arbeiter Starb, Vater mehrerer Kinder, während der Arbeit auf einem Kran zwischen Schutzgitter und Dedensführung gepreßt; er erlitt so schwere Quetschungen, daß er bald darauf starb.

Leipzig. Rangierer verunglückt. Aus dem Bahnhof Engelsdorf geriet der 22jährige, ledige Rangierarbeiter Martin Thielemann während des Rangierens zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde getötet.

Chemnitz. Ihr neugeborenes Kind er-
würgt. Das Schwurgericht verurteilte die neunzehnjährige Klara Gertrud Partridge wegen Kindesmord zu einem Jahr neun Monaten Gefängnis. Die Angeklagte, zuletzt in Frankena bei Wittweida beschäftigt, erwürgte ihr neugeborenes Kind kurz nach der Geburt.

Spiel u. Sport Fußball

TSV. Reichenberg — Jahr 1.

Jahr will unbedingt sein letztes Spiel auswärtig siegreich beenden, denn es ist diesmal ein stärkerer Sturm eingeschlagen. Ringel wird den Sturm führen und so ist zu erhoffen, daß auch Tore fallen. Auch die Läuferreihe ist stark verändert. Richter steht in der Mitte, wo er den verletzten Strauß ersetzen soll. Wenn auch Reichenberg an letzter Stelle steht so ist das Spiel noch lange nicht für Jahr gewonnen, zumal Reichenberg auf eigenem Plage ein jäher Gegner ist. Ueberreichungen sind schnell da, das dürfte Jahr zur Genüge gemerkt haben. Es ist noch möglich den 5. Tabellenplatz zu erobern, aber da gehört Schnelligkeit ins Spiel und die fehlt in letzter Zeit sehr oft. Reichenberg wird alles versuchen vom letzten Platz wegzukommen und das ist für Jahns Schlusdreieck Veranlassung genug den Gegner zu keinem Erfolg kommen zu lassen. Denn nicht nur die Punkte, sondern auch die Tore zählen in der Tabelle. Aufstellung:

Oneuß
F. Homann R. Hamann
Eichhorn Richter Ringel
Seidmacher Herrmann Nigler R. Paulitz E. Paulitz
Anstoß 14.30 Uhr in Reichenberg. (Abfahrt 1 Uhr mit Auto ob Hof)

Jahr Jgd. — Lausa Jgd.

Hier wird der Jahnsnachwuchs alles daran setzen um seine Niederlage wieder auszugleichen. Aufstellung: Vogel, Thiele, Kinsel, Richter, Scheibe, Pohle, Wenzel, Klog, Großmann, Pfischel, Berthold, Schiri: G. W. Ser. Anstoß 9.30, hier.

Amtlicher Plan zur 212. Sächsischen Landes-Lotterie

160000 Lose, 72000 Gewinne und 101 Prämien



Höchstgewinn

500 000

im günstigsten Falle RM

Wahlgeld	Einnahme unter Abzug der Schreibgebühr und der Lotteriesteuer	Gewinn	Gewinn
100000 Lose	1. Klasse RM 2000000	5000 Gewinne	1. Klasse RM 500000
150000 Lose	2. Klasse RM 3000000	5000 Gewinne	2. Klasse RM 750000
200000 Lose	3. Klasse RM 4000000	5000 Gewinne	3. Klasse RM 900000
250000 Lose	4. Klasse RM 5000000	5000 Gewinne	4. Klasse RM 1100000
300000 Lose	5. Klasse RM 6000000	5000 Gewinne	5. Klasse RM 1300000
RM 16037000		72000 Gewinne und 101 Prämien RM 16037000	

Erste Klasse	Zweite Klasse	Dritte Klasse	Vierte Klasse
Ziehungs-Tag: 22. u. 23. November 1937 Gewinne in Reichsmark	Ziehungs-Tag: 20. u. 21. u. 22. Dezember 1937 Gewinne in Reichsmark	Ziehungs-Tag: 17. u. 18. u. 19. Januar 1938 Gewinne in Reichsmark	Ziehungs-Tag: 7. u. 8. u. 9. Februar 1938 Gewinne in Reichsmark
1 50000	1 50000	1 50000	1 50000
1 30000	1 30000	1 30000	1 30000
1 10000	1 10000	1 10000	1 10000
2 5000	2 5000	2 5000	2 5000
5 3000	5 3000	5 3000	5 3000
10 2000	10 2000	10 2000	10 2000
20 1000	20 1000	20 1000	20 1000
40 500	40 500	40 500	40 500
80 250	80 250	80 250	80 250
340 100	340 150	340 200	340 250
5000 72 360000	5000 108 540000	5000 144 720000	5000 180 900000
5500 Gewinne 589000	5500 Gewinne 786000	5500 Gewinne 983000	5500 Gewinne 1184000

Fünfte Klasse
Ziehungs-Tag: 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. Oktober 1. u. 2. u. 3. u. 4. April 1938

Hauptprämie	Reichsmark	Hauptprämie	Reichsmark
1	200000	200000	200000
20	3000	60000	60000
80	1000	80000	80000
Gewinne in Reichsmark			
1	300000	300000	300000
1	150000	150000	150000
1	100000	100000	100000
2	50000	100000	100000
4	30000	120000	120000
10	20000	200000	200000
10	10000	100000	100000
50	5000	250000	250000
250	3000	750000	750000
350	2000	700000	700000
700	1000	700000	700000
1000	500	500000	500000
1200	300	360000	360000
3846	250	961500	961500
42575	180	7663500	7663500
50000	Gewinne und 101 Prämien	13295000	13295000

Das Glück kommt 3RM

72000 Gewinne und 101 Prämien
GLEICH RM 16 837 000

SPIELT DIE
Sächsische Landeslotterie
nach dem neuen Gewinnplan aus.
DAS ZEHNTELLOS KOSTET NUR 3RM
FAST JEDES ZWEITE LOS GEWINNT!

Loose bei den Staatslottereeinnahmern oder durch Vermittlung der Lotteriedirektion in Leipzig El Postfach 280

SÄCHS. LOTTERIE-DIREKTION

Schaffhänke Grünberg · Diensdorf.
Iadet zur
Kirmes-Feier
Sonntag, den 31. Oktober und Montag, den 1. November
berzlicht ein Familie Willy Schmiedtgen.

Vereins - Kalender
Christl. Frauendienst. Dienstag, den 2. November, abends 8 Uhr Zusammenkunft in der „Röbertschänke“.
Fußball-Abteilung im Cv. Jahr. Sonnabend, 30. Okt. abends 8 Uhr Versammlung im Hof. Erscheinen aller Spieler ist Pflicht.

Woche des deutschen Buches!

Schenkt
Bei jeder Gelegenheit ein gutes Buch

Bücher in reicher Auswahl empfiehlt
Buchhandlung Herm. Rühle.

Kirchennachrichten.
Sonntag, den 31. Oktober 1937.
Vorm. 1/2 9 Uhr Abendmahlsfeier.
Vorm. 9 Uhr Fest-Gottesdienst mit Kollekte.
Vorm. 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Heimgehe meines lieben Vaters, unseres unvergesslichen Bruders, Schwagers, Schwieger- und Grossvaters, des
Herrn Max Wirth
sei allen herzlichst gedankt.
Besonderen Dank sage ich Herrn Dr. Hesse für seine Bemühungen um meinen lieben Vater, sowie den Pflegerinnen während seiner langen Krankheit. Dank auch Herrn Pfarrer Polster für die trostreichen Worte und Herrn Kantor Beger mit seinem Kirchenchor für den erhebenden Gesang.
Dir aber lieber Entschlafener ruhen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in dein allzufrühes Grab nach.
Radeburg u. Ottendorf-Okrilla, am 29. Okt. 1937.
In tiefer Trauer
Familie Richter
im Namen aller Hinterbliebenen.

Prima Torfmull
eingetroffen u. hat ständig auf Lager
Fa. Arth. Katzschmann.

Offen
Zeitung
im Salbau
Mannsf!

Küchenspitzen
Schrankschrankpapiere
einfarbig u. gemustert
empfiehlt
Hermann Rühle
Papierhandlung

